



DOKUMENTATION
DER VORARBEITEN
FÜR DIE ERSTE
ERÖFFNUNGSBILANZ
DER GEMEINDE
KATLENBURG-LINDAU
ZUM
01.01.2005

INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINES	2
Vorbereitende Bilanzen und Unterlagen	2
Grundlagen der Erfassung und Bewertung	2
UMSETZUNG	3
Nachweise	3
Technischer Ablauf der Bilanzaufstellung	4
Übernahme aus den Excel-Tabellen nach VMB / OK-FIS	6
AUSWERTUNG	6
Bilanzvergleich	6
Wesentliche Veränderungen seit dem 31.12.2003	9

Allgemeines

Vorbereitende Bilanzen und Unterlagen

Für die Eröffnungsbilanz wurden folgende Unterlagen verwendet:

- die Schlussbilanz der Gemeinde Katlenburg-Lindau zum 31.12.2003, beschrieben in den Berichten zur Aufstellung und zur Schlussbilanz mit weiteren Verweisen auf die Berichte zur Bilanz zum 01.01.2003 und die Diplomarbeit des Kämmerers Heinz Zietlow der Gemeinde Katlenburg-Lindau über die „Vermögensbewertung in der Anfangsbilanz einer Kommune“ vom 26.04.2002,
- der kamerale Jahresabschluss der Gemeinde Katlenburg-Lindau zum 31.12.2004,
- die Bilanz der Wasserversorgung der Gemeinde Katlenburg-Lindau zum 31.12.2004, eines Betriebes gewerblicher Art im Sinne des Steuerrechtes,
- die Bilanz des Abwasserverbandes Raum Katlenburg zum 31.12.2004,
- die Abschlüsse der kostenrechnenden Einrichtungen „Regenwasserkanalisation“ und „Friedhöfe“ der Gemeinde Katlenburg-Lindau, insbesondere die Anlagenverzeichnisse und Unterlagen über die Finanzierung durch Zuschüsse und Beiträge.

Die Schlussbilanzen der Gemeinde Katlenburg-Lindau zum 31.12.2002 und zum 31.12.2003 sind rechtlich keine Abschlüsse im Sinne der NGO und der GemHKVO. Der Inhalt dieser Bilanzen ist jedoch wesentliche Basis für diese erste Eröffnungsbilanz, so dass diese vorbereitenden Bilanzen der Vorjahre integrierter und damit rechtlich relevanter Teil dieser ersten Eröffnungsbilanz werden. Soweit in diesem Text keine ausdrücklichen neuen Festlegungen und Beurteilungen stehen, gelten die Berichte und Zahlen aus den vorbereitenden Bilanzen.

Aus dem kameralen Abschluss zum 31.12.2004 wurden alle Positionen des Vermögenshaushaltes beurteilt, ob eine Relevanz für die Bilanz besteht.

Einige Positionen enthielten reinen Bauunterhaltungsaufwand, so dass keine Aufnahme in eine Bilanzposition geschah (*Belege 1 bis 20 im Register „nicht zu aktiv./pass. aus Vermöghh“ im Ordner „Eröffnungsbilanz Belege“*).

Für die kameralen Unterabschnitte 7000 (Regenwasserkanalisation), 7500 (Friedhöfe) und 8150 (Wasserversorgung) wurden die Werte aus der Bilanz für die Wasserversorgung und den besonderen Verzeichnissen für die Regenwasserkanalisation und die Friedhöfe übernommen. Eine Besonderheit war hier bei der Wasserversorgung zu beachten. In der Schlussbilanz zum 31.12.2003 waren die Anlagenzugänge des Jahres 2003 noch nicht enthalten. Begründet war das damit, dass der Jahresabschluss für diese Teileinheit der Gemeinde noch nicht fertig war, als die Bilanz für die Gemeinde aufgestellt wurde. Auf diese Besonderheit ist im Bericht zur Schlussbilanz zum 31.12.2003, Seite 11, hingewiesen worden.

Der Abwasserverband Raum Katlenburg ist ein Wasser- und Bodenverband. Die Gemeinde ist Mitglied des Verbandes mit einem Anteil von ca. 50 %. Der Verband bilanziert nach kommunalem Recht wie die Gemeinde. Die Detailunterlagen liegen in der Gemeinde vor, so dass die erforderlichen Werte unmittelbar daraus übernommen werden konnten.

Grundlagen der Erfassung und Bewertung

Grundlage für die Zahlen der Bilanz ist eine Inventur, eine Bestandsaufnahme. Gemäß § 37 GemHKVO nimmt die Gemeinde zu Beginn des ersten Haushaltsjahres mit einer Haushalts- und Rechnungsführung nach den Regeln der doppelten Buchführung die in ihrem wirtschaftlichen Eigentum stehenden Vermögensgegenstände, ihre Schulden und Rückstellungen voll-

ständig auf und gibt dabei den Wert der einzelnen Vermögensgegenstände, Schulden und Rückstellungen an (Inventar).

Nach § 38 GemHKVO kann auf eine körperliche Bestandsaufnahme verzichtet werden, wenn anhand vorhandener Verzeichnisse der Bestand an Vermögensgegenständen und Schulden nach Art, Menge und Wert festgestellt werden kann und gesichert ist, dass dadurch das Inventar ebenso zutreffend die tatsächlichen Verhältnisse darstellt.

Von der Möglichkeit, auf die Erfassung geringwertiger beweglicher Vermögensgegenstände zwischen einem Wert von netto 60 € und 410 € und abgeschrieben beweglichen Vermögensgegenständen gem. § 60 (2) und (3) GemHKVO abzusehen, wurde kein Gebrauch gemacht.

Eine vollständige Inventur wurde zur Vorbilanz am 31.12.2003 durchgeführt. Die Vermögensgegenstände und Schulden werden in den seither vorhandenen Verzeichnissen gesichert dargestellt. Daher wurde für die Eröffnungsbilanz aus Aufwandsgründen auf eine Inventur verzichtet.

Umsetzung

Nachweise

Aus den beschriebenen Unterlagen wurden Nachweise (Belege und Listen) erstellt und ein Ordner *Erste Eröffnungsbilanz 01.01.2005 Belege, Erfassungen, Tabellen* angelegt. Darin sind folgende Nachweise enthalten (**Inhalte im Fettdruck**, *Register / Ablageort kursiv gedruckt*):

- *Register „nicht zu aktiv./pass. aus Vermöghh“*, *Belege 1 bis 20*: Belege über die nicht aktivierten / passivierten Vorgänge aus der Jahresrechnung 2004 (s.o.).
- *Register „Material aus JaRe 04“*: Soweit keine speziellen Quellen genutzt werden konnten, stammen die Einzeldaten aus den **kameralen Jahresrechnungsergebnissen** der Vermögenshaushalte 1974 bis 2004. Die Beträge aus der Bilanz zum 31.12.2003 wurden fortgeschrieben (Abschreibungen und Auflösungen auf weiterhin vorhandene Positionen). Aus dem Jahr 2004 wurden Zugänge und Abgänge entsprechend der kameralen Jahresrechnung 2004 ergänzt im (*Auszüge im Register „Material aus JaRe 04“*).
- *Register „Grundstücke“*: Alle grundstücksbezogenen Daten sind aus dem **Zweitkaster** der Gemeinde Katlenburg-Lindau entwickelt worden. Die Bewertung erfolgte nach Einzelakten (Kaufpreise) und nach Bodenrichtwerten. Veränderungen im Jahr 2004 wurden nach der Aktenlage des Bauamtes als Zu- und Abgänge eingearbeitet (*Belege 1 bis 3*). Dieses Register enthält außerdem eine Abstimmtable aus dem Abschluss 31.12.2003, die Preisermittlung und die Bodenrichtwerte für die Grundstücke sowie die vollständige Grundstückstabelle (21 Seiten).
- *Register „Aus KoRe“* Die Daten aus den **kostenrechnenden Einheiten** „Regenwasserkanalisation“ und „Friedhöfe“ sind unmittelbar aus den Anlagenverzeichnissen und Verzeichnissen über Beiträge und Zuschüsse dieser Einheiten in die Bilanz übergeleitet worden. Die Belege sind im Register „Aus KoRe“ abgelegt. Darin die *Belege 1 und 2* für den Regenwasserkanal und *3 bis 6* für die Wasserversorgung enthalten. Für die „Friedhöfe“ waren keine Zugänge in 2004 zu verzeichnen.
- Die Aktiva der Wasserversorgung sind aus dem Anlagenverzeichnis dieses Betriebes gewerblicher Art aus dem Jahresabschluss 2004 der Wasserversorgung unmittelbar übernommen worden, so dass die Einzelpositionen aus dem vorbereitenden Abschluss 2003 durch die Daten aus der Wasserversorgung ersetzt wurden (*Belege 3-5 im Regis-*

ter „Aus KoRe“ im Ordner „Eröffnungsbilanz Belege“). Gleiches gilt für die bei der Wasserversorgung als „Baukostenzuschüsse“ geführten Beiträge der Grundstückseigentümer. Diese Beiträge werden mit dem steuerlich relevanten Satz von 5 % pro Jahr aufgelöst.

- Für das Vorratsvermögen der Wasserversorgung ist nur noch der Gesamtbetrag (58.752,32 €) aufgeführt. Im vorbereitenden Abschluss waren hier noch alle 450 Einzelpositionen aufgenommen, da damals noch nicht bekannt war, wie in einer späteren Softwareumgebung damit umgegangen wird. Jetzt ist klar, dass dieser Sektor nur noch als Summe aufzuführen ist (*Belege 6 im Register „Aus KoRe“ und 15 im Register „Baukosten“*). Ausdrucke der drei Anlagenverzeichnisse wurden in das Register „Aus KoRe“ eingefügt (RW-Kanäle 4 Seiten, Friedhöfe 2 Seiten, Wasserversorgung 30 Seiten).
- Im *Register Baukosten* sind in den Belegen 2 bis 14 die Zugänge für die **übrigen Anlageinvestitionen 2004** aus der kameralen Jahresrechnung nachgewiesen. Die Komplettabelle enthält 27 ausgedruckte Seiten.
- In dem Register „**Technische Einrichtungen**“ sind die Straßenbeleuchtung und festverbundene Spielplatzgeräte geführt. Das Register enthält zwei Belege über Zugänge und 18 Seiten der Komplettabelle.
- *Register „Bewegliches Vermögen“*: Das **bewegliche Vermögen** wurde für die Bilanz zum 31.12.2003 vollständig aufgenommen. Zugänge 2004 sind nach den Konten und Belegen der kameralen Jahresrechnung aufgenommen (*Belege 1 bis 6 im Register*). Abgänge wurden nicht gemeldet. Die vollständige Tabelle des beweglichen Vermögens, Ausdruck im selben Register, besteht aus 123 Seiten.
- Im *Register Finanzvermögen, Belege 1 bis 5*, sind die liquiden Mittel (entstanden aus kameralen Kassenbeständen), die Forderungen (aus kameralen Kassenresten) und der Anteil am Abwasserverband Raum Katlenburg (gezahlte, mit Restbestand bewertete Zuschüsse / abgeführte Beiträge) nachgewiesen.
- Im *Register Passiva Allgemein* sind **Beiträge der Grundstückseigentümer und Zuschüsse / Zuweisungen für Investitionen** nachgewiesen (Belege 1 bis 12 für Zugänge 2004 und die Komplettabelle über 32 Seiten).
- Das *Register Schulden* enthält Nachweise (Belege 1 bis 9) über die **Kapitalmarkt-schulden und Rückstellungen**.
- Vermögen, das nicht über die vorhergehenden Punkte abgebildet wird, muss über eine **besondere Erfassung und Bewertung** ermittelt werden. Es handelt sich um Hochbauten (Mietwohngrundstücke Gänsewinkel 2 und Gartenstr. 4), die vor 1974 erstellt wurden, aber noch nicht abgeschrieben sind. Hierfür liegen **Gutachten** vor. Als Anschaffungswert wurde ein auf das Anschaffungsjahr zurückindexierter Wert ermittelt (*Beleg 1 im Register „Baukosten“*).
- Das *Register Weiteres Material* enthält Zwischentabellen, Berechnungen und Auswertungen, die evtl. noch für das Verständnis der Bilanzwertermittlung wichtig sein könnten.

Technischer Ablauf der Bilanzaufstellung

Wie beschrieben wurden zunächst acht Excel-Tabellen erstellt:

Grundstücke Übergabe an VMB04.xls

KoRe Übergabe an VMB04.xls

Baukosten Übergabe an VMB04.xls

Technische Einrichtungen Übergabe an VMB04.xls

Bewegliches Vermögen Übergabe an VMB04.xls

Finanzvermögen Übergabe an VMB04.xls

Passiva Übergabe an VMB04.xls
Schulden Übergabe an VMB04.xls.

Außerdem wurde weiterverwendet die Tabelle der „Supervermögensgegenstände.xls“, in der Oberbegriffe entsprechend der Funktion „Ist Teil von“ des OK-FIS Programmteiles VMB definiert sind.

Aus diesen Tabellen sind die definierten Übergabetabellen für das Programm VMB erstellt worden:

051019Aktiva Export nach VMB.xls, 5.539 Datensätze

051019Passiva Export nach VMB.xls, 320 Datensätze

Ein Teil der Buchführung (Kassenbestände, Forderungen, Kredite) wird direkt aus der Geschäftsbuchhaltung von OK-FIS generiert bzw. wird dort direkt erfasst (Buchungsschlüssel 980). Die betroffenen Aktiva und Passiva sind in den Tabellen:

Aktiva in OK-FIS.xls, 8 Datensätze

Passiva in OK-FIS.xls, 51 Datensätze
abgebildet.

Die Tabellen sind in diesem Ordner unter jeweils einem Register als Ausdrucke nachgewiesen.

Aus den vier letztgenannten Tabellen wurde die Bilanz mit einem Wert von 29.803.723,37 € für Aktiva und Passiva am 10.08.2005 fertig gestellt.

Nach diesem Zeitpunkt sind folgende Vorgänge mit hoher Relevanz eingetreten, die noch berücksichtigt wurden.

- Durch die Wahl des Hauptverwaltungsbeamten zum 01.12.2005 muss ein weiterer Beamter versorgungsrechtlich berücksichtigt werden. Da die Eröffnungsbilanz zu diesem Zeitpunkt noch nicht geprüft und auch nicht vom Rat beschlossen war, sollte dieser Vorgang in der Eröffnungsbilanz Berücksichtigung finden. Der Barwertbetrag für den ehemaligen Gemeindedirektor Hagerodt beträgt rd. 564.700 €
- Analog zur Regelung in NRW ist ein Zuschlag für Beihilfeansprüche bei allen Pensionsansprüchen in Höhe von 10,8 % berechnet worden (Durchschnitt der Beihilfen der Jahre 2002 bis 2004 für die Pensionäre im Verhältnis zu den Pensionszahlungen). Der Barwertbetrag macht 225.500 € aus.
- Aus einer Erschließungsbeitragsabrechnung im Jahr 2005 (Asterstraße in Elvershausen) wurde festgestellt, dass nicht alle Vorausleistungen in den bisherigen Bilanzwerten berücksichtigt waren. Die Gründe dafür ließen sich nachvollziehen. Es handelt sich um Zahlungen aus Kaufverträgen von Grundstücken, die die Gemeinde selbst in den 90er Jahren veräußert hatte. Die Einnahmen waren auf Kaufvertragskonten (Grupp. 932) gebucht. Da diese Konten bei den Grundstücksbewertungen aber nicht berücksichtigt waren (unmittelbare Bewertung nach Bodenrichtwerten), fehlten die Beträge. Insgesamt waren hier 64.167,13 € nachzuerfassen.
- Die Anliegerbeiträge für den Schmutzwasserkanal sind in voller Höhe an den Abwasserverband Raum Katlenburg abgeführt (1.347.384 €). In Höhe des angeführten Klammerbetrages wurde eine Zuweisung an den Abwasserverband aktiviert, der jedes Jahr mit 3 % aufgelöst wird. Eine Passivposition wurde bisher nicht gebildet. Damit wäre der Betrag im Reinvermögen abgebildet. Das musste berichtigt werden. Andernfalls wären jedes Jahr die Abschreibungen aus dem Zuschuss zu erwirtschaften.

Übernahme aus den Excel-Tabellen nach VMB / OK-FIS

Die Übernahme des wesentlichen Bestandes erfolgte zum 28.02.2006. Aufgrund von Fehlermeldungen nicht übernommene Datensätze (Datei „Kali Fehlerdatensätze VMB.xls mit 51 von insgesamt 5.859 Datensätzen) wurden zum 19.05.2005 manuell erfasst, so dass zu diesem Datum der Komplettsatz für die Eröffnungsbilanz zur Verfügung stand. Die im Verfahren OK-FIS um Centbeträge anders durchgeführten Berechnungen wie in Excel wurden nachträglich in den Excel-Tabellen geändert und dort den OK-FIS Beträgen angepasst.

Auswertung

Bilanzvergleich

Die Veränderung zur vorbereitenden Bilanz auf den 31.12.2003 wird nachstehend in der Kontengliederung dargestellt.

Dabei ist zu beachten, dass der Kontenplan des Landesamtes für Statistik seit der Bilanzaufstellung zum 31.12.2003 mehrfach geändert wurde. Verwendet wird jetzt der Stand in der Fassung vom 13.07.2005.

Außerdem werden die Konten der für die Bilanz relevanten Kontenklassen 0-2 nach den Erfahrungen aus der Projektphase jetzt nicht mehr fünf- sondern nur noch vierstellig dargestellt. Die daraus entstandenen Vergleichsschwierigkeiten wurden so gelöst, dass dann, wenn sich nur die Bezifferung des Kontos geändert hat, in der Kontenspalte das neue Konto steht und bei der Bezeichnung die Ziffern des alten Kontos aufgeführt sind. Ist aber eine neue Gliederung und Zuordnung im neuen Kontenplan der Statistik vorgeschrieben, wurden die alte und die neue Kontenzuweisung in separaten Zeilen ausgewiesen, so dass für diese Bereiche kein unmittelbarer Vergleich möglich ist.

Die Konten sind aufsteigend nach der aktuellen Kontengliederung dargestellt. Damit ein rechnerischer Abgleich zwischen Aktiva und Passiva vorgenommen werden kann, wurden die Passiva mit Minusbeträgen ausgewiesen.

Konto	Konto 2003 und Bezeichnung	01.01.2005	31.12.2003	Änderung
0011	00100 Wasserschutzgebiete	8.000,69	4.410,00	3.590,69
0025	00300 DV-Software	16.774,00	17.824,00	12.094,21
	00400 Gegebene			
0041	Investitionszuschüsse	1.863.439,00	509.736,00	1.353.703,00
0111	01110 Grünflächen	1.046.131,70	237.010,00	809.121,70
	01120 Realisierbares Vermögen, unbebaute Grundstücke		94.269,40	-94.269,40
0121	01210 Verwaltungsvermögen, Ackerland	54.027,75	38.701,00	15.326,75
	01220 Realisierbares Vermögen, Ackerland		13.391,70	-13.391,70
0131	01310 Verwaltungsvermögen, Wald u. Forsten	278.977,40	289.736,00	-10.758,60
0211	02110 Grund und Boden bei Wohnbauten	23.019,00	204,00	22.815,00
0212	02120 Gebäude bei Wohnbauten	40.145,00	427.659,00	-387.514,00
	02310 Burgbergschule, Grund und Boden	34.722,45	743.270,32	-708.547,87
0232	02310 Burgbergschule, Gebäude	733.310,00	0,00	733.310,00
0241	02410 Grund und Boden mit Kultur-, Sport- und Gartenanlagen	739.599,50	3.160.780,00	-2.421.180,50

Vorarbeiten zur Eröffnungsbilanz der Gemeinde Katlenburg-Lindau zum 01.01.2005

Konto	Konto 2003 und Bezeichnung	31.12.2004	31.12.2003	Änderung
0242	02410 Gebäude mit Kultur-, Sport- und Gartenanlagen	2.782.659,00	0,00	2.782.659,00
	02910 Grund und Boden mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden		1.363.505,00	-1.363.505,00
0292	02910 Gebäude mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	1.202.194,00		1.202.194,00
0311	03100 Grundstücke des Infrastrukturvermögens	5.207.024,98	1.347.334,77	3.859.690,21
0321	03200 Brücken und Tunnel	116.298,00	117.827,00	-1.529,00
0341	03400 Niederschlagswasserkanäle	2.178.333,21	2.128.756,00	49.577,21
0351	03500 Straßenbau	5.375.401,27	5.649.787,00	-274.385,73
0361	03600 Wasserleitungen und -anlagen	3.547.986,13	3.631.205,00	-83.21887
0371	03700 Gräben, Dämme, Flüsse	295.119,00	318.241,00	-23.122,00
0381	03900 Friedhöfe	165.630,04	204.691,00	-39.060,96
0411	Bauten auf fremdem Grund und Boden	578.641,01	0,00	578.641,01
0551	05500 Burgbergkomplex	1.122.888,50	754.540,00	368.348,50
0611	06100 Fahrzeuge	298.193,00	335.141,00	-36.948,00
0621	06200 Maschinen	31.088,00	39.566,00	-8.478,00
0711	07100 Betriebsvorrichtungen	318.113,00	341.589,00	-23.476,00
0721	07200 Betriebs- und Geschäftsausstattung	203.311,17	221.734,00	-18.422,83
0811	08100 Rohstoffe/Fertigungsmaterial	72.597,42	73.513,54	-916,12
0911	09110 Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen des Verwaltungsvermögens	27.693,30	32.150,70	-4.457,40
0961	09610 Anlagen des Verwaltungsvermögens im Bau	945.943,01	656.317,34	289.625,67
	10130 Anteil am Abwasserverband		3.474.467,08	-3.474.467,08
1113	12132 Kreiswohnungsbau Northeim, Volksbank Eichsfeld	1.280,00	8.780,00	-7.500,00
	13100 Kredit der Gemeinde an die Wasserversorgung		729.854,35	-729.854,35
	15110 Gebührenforderungen		4.596,69	-4.596,69
1521	15210 Öffentlich-rechtliche Forderungen	84.207,17	84.726,76	-519,59
1531	15310 Forderungen aus Transferleistungen	221.475,42	228.846,83	-7.371,41
1539	Wertberichtigungen	-126.000,00		-126.000,00
	16100 Sonstige privatrechtliche Forder., Mieten und Pachten	2.711,24	7.298,89	-4.587,65
1621	Privatrechtliche Forderungen gegenüber dem privaten Bereich	21.325,75		21.325,75
1629	Wertberichtigungen	-12.000,00		-12.000,00
1661	Sonst. Vermögensgegst., Forder. Wasserversorgung	605,05		605,05
1711	17100 Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten und Bargeld	290.490,64	532.786,79	-242.296,15
Summe	Aktiva	29.804.500,02	27.824.247,16	1.980.252,86
	Passiva			
2001	20000 Nettoposition (Basis Reinvermögen)	-13.151.481,99	-11.839.357,47	-1.312.124,52

Vorarbeiten zur Eröffnungsbilanz der Gemeinde Katlenburg-Lindau zum 01.01.2005

Konto	Konto 2003 und Bezeichnung	31.12.2004	31.12.2003	Änderung
2111	21100 Sonderposten aus Zuwendungen	-5.705.679,00	-5.728.187,11	22.508,11
2121	21200 Sonderposten aus Beiträgen	-3.858.185,00	-2.890.259,92	-967.925,08
2131	SoPo Gebührenaussgleich	-168.647,75	0,00	-168.647,75
2151	21000 Anzahlungen auf Sonderposten	-1.472.837,59	-1.201.160,91	-271.676,68
	23100 Kredite der Wasserversorgung bei der Gemeinde	0,00	-729.854,35	729.854,35
2317	Kreditverbindlichkeiten bei Kreditinstituten	-2.144.738,82		-2.144.738,82
2318	Kreditverbindlichkeiten beim sonstigen inländische Bereich	-788.435,67		-788.435,67
	23530 Kredite bei inländ. Girozentralen/Landesbanken		-218.839,25	218.839,25
	23610 Kredite bei inländischen Banken und Sparkassen		-1.895.210,81	1.895.210,81
	23620 Kredite bei sonstigen inländischen Kreditinstituten, einschließlich Bausparkassen		-390.561,55	390.561,55
	23710 Kredite bei inländischen Versicherungsunternehmen		-206.986,65	206.986,65
	23730 Kredite bei sonstigen inländischen Stellen		-178.117,97	178.117,97
	24700 Sonstige Kreditaufnahmen gleichkommende Vorgänge		-27.500,49	27.500,49
	26500 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegen übrige Bereiche		-63.792,20	63.792,20
2671	Steuerverbindlichkeiten	-29.513,28		-29.513,28
2691	Andere Transferverbindlichkeiten	-100,00		-100,00
2729	Sonstige durchlaufende Posten	-3.606,13		-3.606,13
2791	And. sonst. Verbindlichk.	-48.338,01	0,00	-48.338,01
2811	28110 Pensionsrückstellungen	-2.313.300,00	-493.775,77	-1.819.524,23
	28120 Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger		-616.512,90	616.512,90
2821	28910 Sonstige Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	-74.100,00	-69.618,87	-4.481,13
2823	Sonstige Rückstellungen für Inanspruchnahme von Altersteilzeit	-25.100,00		-25.100,00
	28310 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung		-1.274.510,94	1.274.510,94
2831	Rückstellung unterlassene Instandhaltung Wasserversorgung	-3.939,56		-3.939,56
2891	Rückstellung Rechts- und Beratungskosten Wasserversorgung	-6.900,00		-6.900,00
2911	Abgrenzung Dienstleitungen Wasserversorgung	-876,40		-876,40
2991	Abgrenzung Kreditzinsen Wasserversorgung	-8.720,82		-8.720,82
Summe	Passiva	-29.804.500,02	-27.824.247,16	-1.980.252,86

Wesentliche Veränderungen seit dem 31.12.2003

Konto	Konto 2003 und Bezeichnung	EB 2005	SB 2003	Änderung
0041	00400 Gegebene Investitionszuschüsse	1.863.439,00	509.736,00	1.353.703,00

Die Änderung beruht auf den jetzt hier nachgewiesenen Zuweisungen an den Abwasserverband Raum Katlenburg aus Kanalbaubeiträgen. Im Jahre 2003 waren die Zuweisungen in der Position „10130 Anteil am Abwasserverband“ enthalten.

0111	01110 Grünflächen	1.046.131,70	237.010,00	809.121,70
------	-------------------	--------------	------------	------------

Neu- und Höherbewertung gem. Empfehlungen des MI, Protokoll Inventurvereinfachung.

	01120 Realisierbares Vermögen, unbebaute Grundstücke		94.269,40	-94.269,40
--	--	--	-----------	------------

Keine Trennung in realisierbares und Verwaltungsvermögen in der Eröffnungsbilanz.

0121	01210 Verwaltungsvermögen, Ackerland	54.027,75	38.701,00	15.326,75
------	--------------------------------------	-----------	-----------	-----------

	01220 Realisierbares Vermögen, Ackerland		13.391,70	-13.391,70
--	--	--	-----------	------------

Keine Trennung in realisierbares und Verwaltungsvermögen in der Eröffnungsbilanz. Daher wurden Beträge umgruppiert und zusammengefasst.

0211	02110 Grund und Boden bei Wohnbauten	23.019,00	204,00	22.815,00
------	--------------------------------------	-----------	--------	-----------

0212	02120 Gebäude bei Wohnbauten	40.145,00	427.659,00	-387.514,00
------	------------------------------	-----------	------------	-------------

0231	02310 Burgbergschule, Grund und Boden	34.722,45	743.270,32	-708.547,87
------	---------------------------------------	-----------	------------	-------------

0232	02310 Burgbergschule, Gebäude	733.310,00	0,00	733.310,00
------	-------------------------------	------------	------	------------

0241	02410 Grund und Boden mit Kultur-, Sport- und Gartenanlagen	739.599,50	3.160.780,00	-2.421.180,50
------	---	------------	--------------	---------------

0242	02410 Gebäude mit Kultur-, Sport- und Gartenanlagen	2.782.659,00	0,00	2.782.659,00
------	---	--------------	------	--------------

Konto	Konto 2003 und Bezeichnung	EB 2005	SB 2003	Änderung
-------	----------------------------	---------	---------	----------

0291	02910 Grund und Boden mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden		1.363.505,00	-1.363.505,00
------	--	--	--------------	---------------

0292	02910 Gebäude mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	1.202.194,00	0,00	1.202.194,00
------	--	--------------	------	--------------

Die neue Kontengliederung trennt im Unterschied zum Stand am 31.12.2003 zwischen einem Konto für Grund und Boden und den darauf stehenden Gebäuden.

Bei den Gebäuden mit Wohnbauten ist der sehr viel niedrigere Anschaffungswert angesetzt. 2003 waren die Gebäude noch als realisierbares Vermögen und mit dem Zeitwert bewertet.

0311	03100 Grundstücke des Infrastrukturvermögens	5.207.024,98	1.347.334,77	3.859.690,21
------	--	--------------	--------------	--------------

Neu- und Höherbewertung gem. Empfehlungen des MI, Protokoll Inventurvereinfachung.

0321	03200 Brücken und Tunnel	116.298,00	117.827,00	-1.529,00
------	--------------------------	------------	------------	-----------

0341	03400 Niederschlagswasserkanäle	2.178.333,20	2.128.756,00	49.577,20
------	---------------------------------	--------------	--------------	-----------

0351	03500 Straßenbau	5.375.401,25	5.649.787,00	-274.385,75
------	------------------	--------------	--------------	-------------

Vorarbeiten zur Eröffnungsbilanz der Gemeinde Katlenburg-Lindau zum 01.01.2005

Konto	Konto 2003 und Bezeichnung	EB 2005	SB 2003	Änderung
0361	03600 Wasserleitungen und -anlagen	3.547.986,13	3.631.205,00	-83.218,87
0371	03700 Gräben, Dämme, Flüsse	295.119,00	318.241,00	-23.122,00
0381	03900 Friedhöfe	165.630,04	204.691,00	-39.060,96

Die Änderungen sind alle aus „Neuinvestitionen“ und Abschreibungen für das Jahr 2004 entstanden.

0411	Bauten auf fremdem Grund und Boden	578.641,01	0,00	578.641,01
------	------------------------------------	------------	------	------------

Hier sind die Festhalle Berka und der Gemeindebauhof aufgeführt. Nach Klärung durch das Landesamt für Statistik ist die Zuordnung zu den Bauten auf fremdem Grund und Boden vorrangig vor den Sachzuordnungen „Sport“, Konto 0242, und „Sonstige Dienst- und Betriebsgebäude“, Konto 0292, bei denen diese Vermögensgegenstände in der Schlussbilanz 2003 gebucht waren.

0551	05500 Burgbergkomplex	1.122.888,50	754.540,00	368.348,50
------	-----------------------	--------------	------------	------------

Hier sind vor allem die Denkmalschutzinvestitionen an der „Reithalle“ im Jahre 2004 beteiligt.

	10130 Anteil am Abwasserverband		3.474.467,08	-3.474.467,08
1113	12132 Kreiswohnungsbau Northeim, Volksbank Eichsfeld	1.280,00	8.780,00	-7.500,00
	13100 Kredit der Gemeinde an die Wasserversorgung		729.854,35	-729.854,35

Der Abwasserverband Raum Katlenburg ist als Wasser- und Bodenverband eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Nach Rechtsklärung durch das MI sind Anteile an solchen Körperschaften keine Beteiligungen wie etwa Gesellschaftsanteile an einer GmbH. Die Rechtsform ist hier ausschlaggebend für die Berücksichtigung in der Bilanz. Bei einer späteren Konsolidierung ist erneut zu prüfen, ob der Gemeindeanteil bilanzrelevant ist.

Oben wurde aber schon angeführt, dass die gegebenen Investitionszuschüsse, die in der SB 2003 einen Teil der Kontosumme für den Anteil der Gemeinde ausmachten, jetzt unter den gegebenen Investitionszuschüssen gebucht sind.

Die Anteile an der Kreiswohnungsgesellschaft Northeim wurden im Jahre 2004 verkauft, so dass jetzt nur noch die Anteile an der Volksbank Eichsfeld-Northeim in der Bilanz ausgewiesen sind.

Die Wasserversorgung ist ein Teil der Gemeindefinanzen. Die innere Verflechtung zwischen dieser Teileinheit und dem Gesamtunternehmen wird nach aktuellem Stand nicht in der Bilanz abgebildet, so dass diese Bilanzposition ebenso wie die Gegenposition bei dem Konto 23100 der SB 2003 entfällt.

1539	Wertberichtigungen (hier: Gewerbesteuer)	-126.000,00	0,00	-126.000,00
------	--	-------------	------	-------------

Gemäß aktuellem Kontoplan sind Wertberichtigungen auf Forderungen auf der Aktivseite unter besonderen Konten auszuweisen. Zur Verdeutlichung sind die Werte negativ dargestellt.

Auf der Passivseite (Werte negativ dargestellt) sieht die Entwicklung wie folgt aus:

2111	21100 Sonderposten aus Zuwendungen	-5.705.679,00	-5.728.187,11	22.508,11
2121	21200 Sonderposten aus Beiträgen	-3.858.185,00	-2.890.259,92	-967.925,08
2131	SoPo Gebührenaussgleich	-168.647,75	0,00	-168.647,75
2151	21000 Anzahlungen auf Sonderposten	-1.472.837,59	-1.201.160,91	-271.676,68

Neben der Aktualisierung durch Werte des Jahres 2004 und den jahresanteiligen Auflösungen sind auch bei den Beiträgen zwei Erschließungsgebiete (Duhmblick in Katlenburg und Dechant-Kasten-Ring in Lindau) abgerechnet worden. Dadurch vermindert sich der Posten „Anzahlungen“ und erhöht sich der Sonderposten „Beiträge“. Für „Anzahlungen“ wurde bei dem Abrechnungsgebiet „Asterstraße“ Elvershausen ein weiterer Betrag von 65.167,13 € berücksichtigt, da Zahlungen aufgrund auf Kaufverträge bisher nicht berücksichtigt waren.

Bei den Beiträgen ist jetzt auch der auf den Schmutzwasserkanal entfallende noch nicht aufgelöste Wert von 1.347.384 € (= Zuschuss an Abwasserverband) berücksichtigt.

In den Abschlüssen der kostenrechnenden Einrichtungen „Regenwasserkanäle“ und Wasserversorgung“ sind Überschüsse ausgewiesen, die ab 2005 an die Gebührenzahler zurückfließen. Diese Beträge sind im Sonderposten 2131 „Gebührenaussgleich“ belegt.

Konto	Konto 2003 und Bezeichnung	EB 2005	SB 2003	Änderung
2317	Kreditverbindlichkeiten bei Kreditinstituten	-2.144.738,82	0,00	-2.144.738,82
2318	Kreditverbindlichkeiten beim sonstigen inländische Bereich	-788.435,67	0,00	-788.435,67
	23530 Kredite bei inländ. Girozentralen/Landesbanken	0,00	-218.839,25	218.839,25
	23610 Kredite bei inländischen Banken und Sparkassen	0,00	-1.895.210,81	1.895.210,81
	23620 Kredite bei sonstigen inländischen Kreditinstituten, einschließlich Bausparkassen	0,00	-390.561,55	390.561,55
	23710 Kredite bei inländischen Versicherungsunternehmen	0,00	-206.986,65	206.986,65
	23730 Kredite bei sonstigen inländischen Stellen	0,00	-178.117,97	178.117,97
	24700 Sonstige Kreditaufnahmen gleichkommende Vorgänge	0,00	-27.500,49	27.500,49
		-2.933.174,49	-2.917.216,72	-15.957,77

Für alle Kreditverbindlichkeiten wurde die Kontenorganisation geändert, so dass der Jahresvergleich leider unübersichtlich wird. Die Kreditverbindlichkeiten sind insgesamt um 15.957,77 € gestiegen.

	26500 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegen übrige Bereiche	0,00	-63.792,20	63.792,20
2671	Steuerverbindlichkeiten	-29.513,28	0,00	-29.513,28
2691	Andere Transferverbindlichkeiten	-100,00	0,00	-100,00
2729	Sonstige durchlaufende Posten	-3.606,13	0,00	-3.606,13
2791	And. Sonst. Verbindlichk.	-48.338,01	0,00	-48.338,01

Auch bei den Verbindlichkeiten behindert die Kontenumstellung den Vergleich.

Neu ist hier der Betrag für die Steuerverbindlichkeiten der Wasserversorgung (Körperschaftsteuer und Soli für 2003 und 2004 gem. vorliegenden Bescheiden).

2811	28110 Pensionsrückstellungen	-2.313.300,00	-493.775,77	-1.819.524,23
	28120 Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	0,00	-616.512,90	616.512,90

Konto	Konto 2003 und Bezeichnung	EB 2005	SB 2003	Änderung
2821	28910 Sonstige Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	-74.100,00	-69.618,87	-4.481,13
2823	Sonstige Rückstellungen für Inanspruchnahme von Altersteilzeit	-25.100,00	0,00	-25.100,00
	28310 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	-1.274.510,94	1.274.510,94
2831	Rückstellung unterlassene Instandhaltung Wasserversorgung	-3.939,56	0,00	-3.939,56
2891	Rückstellung Rechts- und Beratungskosten Wasserversorgung	-6.900,00	0,00	-6.900,00
2911	Abgrenzung Dienstleitungen Wasserversorgung	-876,40	0,00	-876,40
2991	Abgrenzung Kreditzinsen Wasserversorgung	-8.720,82	0,00	-8.720,82

Bei den Rückstellungen sind die Pensionsrückstellungen für Aktive und Pensionäre jetzt zusammengefasst. Die Werte der SB 2003 beruhen auf einer pauschalen Umrechnung der Bilanzsalden aus Uelzen. In die EB 2005 sind jetzt Berechnungen der Beratungsgesellschaft arf, Nürnberg eingegangen, in denen die konkreten Daten der Aktiven und Pensionäre der Gemeinde Katlenburg-Lindau mit einem vereinfachten Berechnungsmodus ermittelt wurden und daraus der Barwert aller Versorgungsansprüche zum 01.01.2005 aufsaldiert werden konnte. Auf die Besonderheit mit dem Wechsel des Hauptverwaltungsbeamten (Anteil an der Änderung: 564.700 €) wird nochmals hingewiesen.

Neu aufgenommen ist der Wert der Rückstellungen für Altersteilzeit, da dies nach aktuellem Gesetzesstand gefordert wird.

Demgegenüber ist eine einen längeren Zeitraum betreffende Rückstellung für unterlassene Instandhaltung in der Eröffnungsbilanz nicht zulässig.

Zulässig sind Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen nur für Arbeiten aus dem jeweiligen Vorjahr.

Aufgenommen wurde hier der auch in der Bilanz für die Wasserversorgung aufgenommene Betrag von 3.939,56 €

Ebenfalls aus dieser Teilbilanz übernommen wurden die Werte für die Rückstellung bei Rechts- und Beratungskosten und die Passive Rechnungsabgrenzung für Dienstleistungen und Kreditzinsen.

Konto	Konto 2003 und Bezeichnung	EB 2005	SB 2003	Änderung
2001	20000 Nettoposition (Basis Reinvermögen)	-13.151.481,99	-11.839.357,47	-1.312.124,52

Als Ergebnis kann festgestellt werden, dass das Reinvermögen der Gemeinde um 1,3 Mill. € gegenüber der vorbereitenden Bilanz gestiegen ist. Das ist aber keine tatsächliche Verbesserung, sondern nur auf andere Vorgaben des Gesetzgebers zur Erfassung und Bewertung zurückzuführen.

Es bleibt zu hoffen, dass die rechtlichen Vorgaben jetzt stabil bleiben, damit künftige aussagekräftige Bilanzwerte und daraus abzuleitende Analysen möglich sind.

In der zurückliegenden Erprobungsphase über rund zwei Jahre waren derartige Sprünge aber unausweichlich, eine gewisse Unsicherheit absehbar und auch eingeplant.

Dieser Bericht ist Teil des Rechenschaftsberichtes gem. § 57 GemHKVO.

Vorarbeiten zur Eröffnungsbilanz der Gemeinde Katlenburg-Lindau zum 01.01.2005

Auszüge aus der Eröffnungsbilanz wurden auf der Messe KOMCOM in Hannover am 21.02.2006 schon einem breiteren Fachpublikum vorgestellt. Erste Hinweise zu dieser Bilanz wurden schon am 14.02.2006 bei einer Veranstaltung des Niedersächsischen Studieninstitutes in Hannover mit landesweiter Beachtung gegeben.

Katlenburg-Lindau, den 16.05.2006

Gemeinde Katlenburg-Lindau
Der Bürgermeister
In Vertretung

Heinz Zietlow